

5. Zusammenfassung

Im Zeitraum vom 3. November 2008 bis 11. Januar 2009 wurde im Zoo Heidelberg der Integrationsprozess von zwei weiblichen Roten Riesenkängurus (*Macropus rufus*) des Zoo Dortmund in eine ansässige Gruppe aus drei Tieren beobachtet. Die heimische Gruppe bestand aus einem zeugungsfähigen Männchen, einem kastrierten Männchen aus Handaufzucht und einem Weibchen. Hierbei wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Erfassung und Ausdifferenzierung des Gesamtverhaltens und seine zeitliche Entwicklung gelegt. Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden der Verhaltensbiologie konnte ein Verhaltensinventar der Tiere erstellt werden, auf dessen Grundlage das Gesamtverhalten untersucht werden konnte. Zu dem Gesamtverhalten wurden die Funktionskreise Stationäre Körperhaltung, Lokomotion, Sozialverhalten, Nahrungs- und Wasseraufnahme, Körperpflege, Bewegungstereotype, Graben und Beschäftigung gezählt. Zusätzlich wurden die Individualdistanzen der einzelnen Tiere erfasst um einen genaueren Aufklärung der Interaktion und bevorzugten Abstände zu erhalten.

Zu Beginn wurde das Verhalten der Anfangsgruppe (Gollum, Max und Heidi) beobachtet und analysiert. Am 19. November 2008 fand schließlich die Zusammenführung der Tiere statt. Im Zeitraum vom 19.-23. November 2008 konnten wegen erhöhter Schreckhaftigkeit der Tiere keine Beobachtungen gemacht werden. Am 24. November 2008 wurde mit der Datenaufnahme der Integration begonnen. Die Verhaltensänderungen wurden jeweils in zeitlicher Abhängigkeit von einer Woche gemessen, wodurch sich der zeitliche Prozess der Integration aufzeigen ließ.

Es konnte im Laufe dieser Arbeit die Etablierung einer hierarchischen Systems mit Max als dominantes Männchen gezeigt werden. Auch den Weibchen, Heidi und Biga, konnte eine Position in der Rangordnung zugeordnet werden. Die Etablierung einer Position im Gruppensystem zeigte sich beim jüngsten Weibchen (Isi) noch nicht abgeschlossen. Des Weiteren konnte eine Korrelation zwischen Aspekten des Gesamtverhaltens beleuchtet werden, wie bspw. zwischen dem agonistischen Verhalten von Max gegenüber Gollum in Bezug auf das sexuelle Verhalten und die Vormachtstellung des Ranghöheren Tieres gezeigt werden. Die Daten des Gesamtverhaltens zeigten gegen Ende des Beobachtungszeitraumes bei allen Gruppenmitgliedern außer Max eine anpassende Tendenz, wodurch sich die Beendigung des Integrationsprozesses andeutet.